

Fallstudie 3

Online-Dokumentation in Javahelp

(12/00-3/01)

Auftraggeber

Softwarefirma, Hamburg (Tochter eines internationalen Konzerns)

Ausgangssituation

Der Auftraggeber entwickelte eine Software in Java, mit deren Hilfe eine normale Digitalkamera Webcamfunktionen wie zeitgesteuerten Upload und Mailversand von Fotos erfüllen kann. Für diese Software sollte eine Online-Hilfe in Englisch als Javahelp entwickelt werden. Als Tool wurde beim Auftraggeber Robohelp/HTML™ eingesetzt.

Da Dokumentationsbedarf in der Firma nur punktuell auftrat, wurde die festeingestellte Dokumentarin beim Ausscheiden durch freie Mitarbeiter ersetzt und die Dokumentationen an Externe vergeben.

Durchführung

Die Software in Verbindung mit der Digitalkamera wurde von bg-consulting im Bremer Büro getestet und mit Robohelp/HTML™ als Javahelp dokumentiert.

Fazit

Die Erstellung einer Javahelp mit dem Tool Robohelp/HTML™ ist nicht unproblematisch – so lief die Hilfe nur unter der Java-Runtime-Version, unter der sie erstellt wurde. Bilder erschienen manchmal beim ersten Aufruf nicht, und die Einbindung der Funktion „Related Topics“ gelang nicht. Javahelp ist relativ langsam und bleibt von den designerischen Möglichkeiten her hinter normalen HTML zurück. Da heutzutage Browser auf fast jedem Rechner vorhanden sind, ist eine normale Hilfe unter HTML einer Javahelp in den meisten Projekten vorzuziehen.

Das Tool Robohelp™ ist selbsterklärend und gut zu bedienen. Probleme treten allerdings dort auf, wo man sich von den Standardaufgaben wegbewegt. Da Robohelp/HTML™ die Hilfen selbst noch einmal generiert, müssen manche Probleme und Fehler in der eigentlich fertigen Hilfe behoben werden, also nach jedem Generierungsvorgang. Robohelp™ kann des Weiteren kaum in seinen Funktionen erweitert werden, z. B. durch externe Skripte. Es kann also je nach Aufgabenstellung günstiger sein, die Online-Hilfe als normales HTML-Projekt in einem entsprechenden Editor zu entwickeln.